



Erntedank 2021

(1. Lesung - Dtn 6,4-12, Psalm 116,12ff, Evangelium Mt 6,25-34)

*Wie kann ich dem HERRN vergelten all das Gute,
das er mir erwiesen?*

Ein lieber Gruß an alle, die diese Zeilen lesen,

ein ungewöhnliches Bild für Erntedank. Doch verbunden mit den Sätzen aus der Heiligen Schrift, die ich Dir heute mitgeben will, wirst Du mir sicher zustimmen:

Das ist wunderbar, danke lieber Gott.

In der Lesung hörst du:
dass du nicht den

Der Psalmist fragt, wie er
im Evangelium ruft uns
*Sorgt euch nicht um euer
oder trinken sollt,
was ihr anziehen sollt!
mehr als die Nahrung
die Kleidung? ... Nach
Heiden. Euer himmlischer
das alles braucht. Sucht
und seine Gerechtigkeit;
andere dazugegeben.*

Gerade heute, am
finde ich diese Worte
lade Dich ein, in Dein
Welche Gefühle breiten



*„Nimm dich in Acht,
HERRN vergisst.“*

danken soll (s.o.) und
Jesus zu:

*Leben, was ihr essen
noch um euren Leib,
Ist nicht das Leben
und der Leib mehr als
alldem streben die
Vater weiß, dass ihr
aber zuerst sein Reich
dann wird euch alles*

Erntedanksonntag
überlegenswert und
Herz zu spüren.
sich in Dir aus?

Beim Gang um den Göttweiger Berg (mein Bild oben) habe ich den Psalm 116 „mitgenommen“. Der Sonnenstrahl und die Worte des Psalms waren mir eine Hilfe auf die Frage, wie ich dem Herrn für so vieles danken (es IHM vergelten) kann:

*Den Becher des Heils will ich erheben.
Ausrufen will ich den Namen des HERRN.
Meine Gelübde will ich dem HERRN erfüllen
in Gegenwart seines ganzen Volks.*

Von Herzen wünsche ich Dir immer wieder solche Momente, an denen Du diesen Psalm von Herzen mitsprechen kannst, nicht nur an Erntedank.

Vergiss es nie: Gott sorgt für Dich *Deine Barbara Kainz*